

B6

Bericht des Jugendwarts

Das Jahr 2011 hat beim Thema Jugend im Pétanqueverband Thüringen keine großen nennenswerten Fortschritte erhalten oder Nachteile erlitten. Die bereits fest etablierte Jugend im Landesverband spielt sehr gut Boule und kann sich auch im Wettkampf gegenüber den „Älteren“ behaupten. Dem „Älterwerden“ kann aber nicht entgegengetreten werden, sondern nur dem Schwund der Jugend durch diesen unaufhaltsamen Effekt, damit die Jugend nicht ausstirbt. Hier muss immer wieder und kontinuierlich in den Vereinen gearbeitet werden. Da reicht auch kein Jugendboule-Cup allein als Event im Jahr. Dieser wiederum ist weiterhin als erfolgreich einzustufen. Was aber noch mehr Action oder Attraktivität und Möglichkeiten ergibt ist eine stärkere Auslastung durch weitere Städte. 2011 ging der Jugendboule-Cup 2011 nach Halle und zeigte wieder Mal, dass mit ein wenig Geschick und Taktik Siege schnell zu feiern sind. Der Jugendboule-Cup sollte weiterhin als Tür und Tor zur Welt nach Außen gesehen werden, Bestand haben, um so noch viele weitere Jugendliche an diesen Sport heranführen zu können. Ebenso sollte die Jugend und deren Förderung zum Länderpokal im Mittelpunkt stehen und sie am Anfang des Jahres auf die Saison einstimmen.

Frank Hellriegel